

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 57 (1970)
Heft: 8: Verwaltungsbauten

Rubrik: Ausstellungskalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ausgestellten Werke stellten aber nicht «une fin en soi» dar, sondern sind Resultate von vielen, zum Teil bereits existierenden oder sogar kopierten Werken Dubuffets, die ein neues Ganzen geworden und vielleicht, wie der Künstler sagt, noch gar nicht fertig sind. Es könnte sein, daß noch zu erfindende spätere Einzelwerke ihn dazu drängen, sie diesem Ganzen nachträglich anzugliedern, was typisch ist für logologisches Schaffen.

Daß ein so großes, additives Werk nicht vom Künstler allein hergestellt werden kann, ist verständlich. Wir lesen dazu im Katalog, daß für ein Ensemble von nur 11 Polyester-panneaux, jedes im Ausmaß von 3×1 m, 20 kg Vinylin verwendet werden. Für Vergrößerungen der Zeichnungen, zu denen der Künstler durch die bekannten Kritzeleien während Telephonesprachen animiert wird, waren 500 Arbeitsstunden nötig.

Wenn man die Zusammenhänge der Schaffensprozesse, der benötigten Materialien, die vom Künstler entwickelte Philosophie und seine Pläne zu erfassen versucht, erscheint diese Kunstform als höchst eigenartig. Im Gegensatz zur cartesischen Logik entspricht der «Logologisme» dem Werk des Künstlers als erster Instanz und entwickelt sich «logolosierend», indem er die Logik des künstlerischen Moments als Ausgangspunkt für den nächstlogischen Moment der künstlerischen Entwicklung nimmt. Jeanine Lipsi

Tagungen

Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte

Jahresversammlung in Schaffhausen
13. bis 15. Juni

Zum letztenmal leitete Dr. Alfred G. Roth (Burgdorf) eine Generalversammlung und die vorangehende Pressekonferenz, da er nach vierjährigem Wirken vom Präsidium zurücktritt. Er hat als Leiter des Arbeitsausschusses und des Vorstandes ein bedeutendes Arbeitspensum bewältigt und neben den praktischen Aufgaben immer auch die kulturellen Grundlinien der Gesellschaftsarbeit im Auge behalten. Sein Nachfolger, Nationalrat Franco Masoni (Lugano), führte sich mit einer mehrsprachigen Rede auf wirkungsvolle Art ein. Er wird sich für eine planmäßige Bewältigung der

großen Aufgabe einsetzen, die dem gesamtschweizerischen Inventarwerk durch die Tessiner Bände der «Kunstdenkmäler der Schweiz» zuwächst. Der von Virgilio Gilardoni verfaßte Band «Locarno und Umgebung» soll die Jahrgabe 1971 bilden, und das Tessiner Forschungsinstitut für die Inventarisation arbeitet auf sicherer Grundlage weiter. – Im Jahr 1970 sind erschienen: die Inventarbände «Basel-Landschaft I» (von H. R. Heyer) und «Kirchen der Stadt Bern» (von Paul Hofer und Luc Mojon), dieser als nachträgliche Jahrgabe für 1964. Für 1970 wird erwartet: der Inventarband St. Gallen V (Bezirk Gaster) von Bernhard Anderes und der erste der beiden Bände des gänzlich erneuerten «Kunstführers durch die Schweiz». Dieses anspruchsvolle Werk verursacht seit Jahren außerordentliche Schwierigkeiten der Organisation, der Bearbeitung und der Finanzierung. Im Gegensatz zu den Inventarbänden fällt nämlich hier die finanzielle Mitwirkung der Kantone weg. Für den zweiten Band (hauptsächlich Westschweiz) ist Bernhard Anderes als Bearbeiter gewonnen worden. – Da ein Mangel an Nachwuchskräften für die Inventarisation besteht, können kaum mehr regelmäßig zwei Jahresbände erwartet werden. Statt dessen wird eine neue Buchreihe von Künstlermonographien in Angriff genommen. Für 1970 erscheint die Arbeit von Peter Felder über den in der Schweiz vielfältig aktiv gewesenen Barockbildhauer Johann Baptist Babel (1716–1799) mit reicher Illustrierung. – Als Leistungen des Beichtjahrs 1969 seien noch hervorgehoben: der Abschluß der zehnten Zehnerreihe der kleinen «Schweizerischen Kunstdführer» über einzelne Baudenkmäler und Kunstmärkte und die Ausgestaltung zweier Vierteljahrsschriften des Mitteilungsblattes «Unsre Kunstdenkmäler» zu einer Festschrift für Albert Knoefli, mit vielen Einzelbeiträgen zur Kunstgeschichte des Bodenseeraumes. – Nach den Museums- und Stadtführungen sprach der Schaffhauser Stadtpräsident Dr. Felix Schwank im Münster über denkmalpflegerische Aufgaben seiner Stadt. Der romanische Turm des Münsters ist bereits eingerüstet für die längst geplante Restaurierung, welche die Gesamterneuerung des bedeutenden Bauwerks abschließen wird. Die Stadtkirche St. Johann, die Raum für 2000 Personen bietet, soll ebenfalls restauriert werden. Bodenforschungen werden vielleicht Spuren älterer Besiedelung erschließen. Die Altstadt Schaffhauses, vielbewundert für ihre Portale und Erker, soll eine Wohnstadt bleiben und ihre architektonische Schönheit bewahren. E. Br.

Ausstellungskalender

Arbon	Galerie Spirale	Visconti Prasca. Photographien	22. 6. – 15. 8.
Ascona	Galerie AAA	Heinrich Bruppacher – Robert Lienhard – Hans-Ulrich Saas	25. 7. – 21. 8.
	Galleria del Bel Libro	Gerhard Hampe. Bucheinbände	10. 7. – 17. 8.
		Philip Smith. Bucheinbände	21. 8. – 5. 10.
Auvernier	Galerie Numaga	Augsburger – Evrard – Grom – Huser – L'Epée	4. 7. – 25. 8.
Baden	Galerie im Kornhaus	Archigram	15. 8. – 30. 8.
Basel	Kunstmuseum. Kupferstichkabinett	Anfänge der Graphik. Holzschnitte, Kupferstiche und Zeichnungen des 15. Jahrhunderts	8. 8. – 27. 9.
		Paul Camenisch – Rudolf Maeglin	15. 8. – 20. 9.
		Das Megalithgrab von Aesch	bis auf weiteres
		Der Festumzug	bis auf weiteres
		Walter Bodmer	23. 5. – 15. 8.
		Sammlung Marie Cottoli, Paris	15. 7. – 30. 9.
		Francis Bott	Juli – September
		Werner Ritter	12. 8. – 2. 9.
		Die Schule von Pistoia. Umberto Buscioni, Roberto Barni, Gianni Ruffi	15. 7. – 15. 8.
		Van de Ceylen – Schulthess – Siegert – Farmer – Blumer – Zurkinder – Aloe –	31. 7. – 27. 8.
		Rowe – Meier – Gruber	28. 8. – 24. 9.
		Gina Farmer	

Hinweis

Kunstausstellung Zürich-Land

Die Kunstausstellung Zürich-Land 1970 findet vom 11. Oktober bis zum 15. November im Kunstmuseum Winterthur statt. Einsendeberechtigt sind schweizerische Künstler, die in einer zürcherischen Gemeinde, die Stadt Zürich ausgenommen, heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1969 niedergelassen sind. Nicht teilnahmeberechtigt sind die Künstler, die sich an der Ausstellung der Zürcher Künstler im Helmhaus beteiligen. Die Reglemente und Anmeldeformulare können beim Sekretariat des Kunstvereins, Museumstraße 52, Winterthur, bezogen werden. Anmeldetermin ist der 17. September.

Eingegangene Bücher

Le Tokaido. De Tokyo à Kyoto avec Hiroshige.
118 Seiten mit 55 farbigen Tafeln. Office du Livre, Fribourg – Heibonsha Ltd. 1970. Fr. 54.–

Guide des musées de France. Collaboration: Edith de Bonnafos. Documentation photographique: Denise Blum. Maquette: Franz Stadelmann. 220 Seiten mit Abbildungen. Office du Livre, Fribourg 1970. Fr. 20.–

Theodore Bally. II Mecaniques. Einleitung von Willy Rotzler. 136 Seiten mit 220 Illustrationen. «Kunst des 20. Jahrhunderts». Editions du Griffon, La Neuveville 1968. Fr. 48.–

Alain Jouffroy: La peinture de Stämpfli. 84 Seiten mit 34 schwarzweißen und 14 farbigen Tafeln. Edizioni d'Arte Fratelli Pozzo, Turin 1970. L. 5.000

Glas aus der Sammlung des Kunstgewerbemuseums Zürich. Sammlungskatalog 4. Herausgegeben von Dr. Erika Billeter. 240 Seiten mit Abbildungen. Kunstgewerbemuseum Zürich, Museum Bellerive 1969

Basel	Galerie Münsterberg 8 St.-Alban-Saal	Spiro – Karl-Heinz Krause – Fritz Winter Arturo Ermini Bruno A. Weber	Juli – August 31. 7. – 23. 8. 29. 8. – 15. 9.
Bellelay	Maison de Santé	Alfred Manessier	4. 7. – 20. 9.
Bern	Kunstmuseum Kunsthalle Schweizerisches Gutenbergmuseum Anlikerkeller Berner Galerie Galerie Toni Gerber Loeb-Galerie Galerie Schindler Galerie La Vela	Edvard Munch. Das zeichnerische Werk Richard Hamilton Die schönsten Bücher von 1967 und 1968 Verein für Originalgraphik Walter Nussbaum Pieter Engels – Franek Starowieyski J. Dewasne L'Œuvre gravé Irm Höflinger	10. 7. – 6. 9. 25. 7. – 30. 8. 24. 7. – September 15. 8. – 23. 8. 6. 8. – 30. 8. 15. 8. – 12. 9. 1. 7. – 31. 8. 1. 8. – 31. 8. 3. 8. – 25. 9.
Biel	Galerie Pot-Art	Bernhard Moser	28. 8. – 19. 9.
Caux	Grand Hôtel	Katharina Sallenbach – 100 Bilder, Plastiken und graphische Blätter zeitgenössischer europäischer Künstler	4. 7. – 13. 9.
La Chaux-du-Milieu	Le Grand Cachot-de-Vent	Lermite	15. 8. – 13. 9.
Chur	Galerie Quader	Hans Ernst Deutsch Willi Huber	17. 7. – 15. 8. 21. 8. – 13. 9.
Delémont	Galerie Paul Bovée	André Ramseyer	28. 8. – 20. 9.
Eglisau	Galerie am Platz	Gret Lutz-Stemmler Maurice Redard	3. 7. – 12. 8. 13. 8. – 2. 9.
Fribourg	Musée d'Art et d'Histoire	Imagiers Populaires	11. 7. – 27. 9.
Genève	Musée Ariana Musée de l'Athénée Petit Palais	Céramiques de la Belle Epoque Hommage à Dalí Maximilien Luce. Le néoimpressionnisme L'Art au service de la Paix Alexandre Archipenko Bonnard – Miró Fautrier – Fontana – Klein – Wols – Magritte – Tanning Salvador Dalí Michel Ciry Richard Paul Lohse	– 31. 10. 2. 7. – 30. 9. 18. 6. – 27. 9. 26. 6. – 25. 10. 9. 7. – 27. 9. 1. 7. – 30. 9. 3. 8. – 29. 8. 1. 7. – 31. 8. – 30. 9. 19. 6. – 19. 9.
Grenchen	Galerie Toni Brechbühl	Mahirwan Mamtani	29. 8. – 28. 9.
Heiden	Kursaal-Galerie	J. U. Steiger. Holzschnitte	7. 8. – 30. 9.
Hermance	Atelier Cora	Elisabeth Chopard – Alain Resseguier	17. 7. – 12. 8.
Jegenstorf	Schloss	Rendez-vous à cheval – Pferde und Reiter um 1800	6. 6. – 12. 8.
Kriens	Kunstkeller	Jan Hubertus	11. 8. – 6. 9.
Lausanne	Musée des Beaux-Arts Musée des Arts décoratifs Galerie Melisa Galerie Paul Vallotton	3 ^e Salon international de Galeries-Pilotes 1970 Reflets des Galeries-Pilotes Art populaire suisse Georges Rouault	21. 6. – 4. 10. 21. 6. – 4. 10. 10. 7. – 15. 8. 16. 7. – 12. 9.
Lugano	Padiglione Conza	Il Secolo d'oro dell'Affresco italiano	26. 6. – 30. 8.
Luzern	Kunstmuseum Galerie Bank Brunner Galerie Rauber Galerie Rosengart	Sammlung Wilhelm Hack, Köln Rupert Stöckl Anton Egloff Picasso. Die Idee für eine Skulptur	25. 7. – 6. 9. 1. 7. – 15. 8. 6. 8. – 30. 9. 1. 7. – 19. 9.
Mezières	Galerie du Théâtre	Artisanat romand	6. 6. – 30. 9.
Nefenbach	Galerie am Kirchplatz	Alois Stirnimann – Johanna Stirnimann	15. 8. – 9. 9.
Neuchâtel	Musée des Beaux-Arts Musée d'Ethnographie	Lermite Art océanien	26. 6. – 13. 9. 28. 6. – 31. 12.
Neukirch-Egnach	Burkartshof	Internationale Graphik	9. 6. – 28. 8.
Oberhofen	Schloß	Berner Maler vom Barock bis zum Biedermeier	22. 6. – September
Olten	Galerie im Zielempl	Josef Schibli	29. 8. – 19. 9.
Pfäffikon ZH	Artist-Centre	Maler und Graphiker der Accademia di belle Arti, Florenz Luigi Crippa	24. 7. – 23. 8. 28. 8. – 22. 9.
Rapperswil	Galerie 58	Vordemberge-Gildewart	16. 8. – 6. 9.
Rolle	Galerie du Port	Otto Nebel	19. 6. – 31. 8.
Rorschach	Heimatmuseum	Karl Aegerter Renz Gilsi – Franco Barberis	19. 7. – 16. 8. 23. 8. – 20. 9.
Rüschlikon	Galerie im Gottlieb-Duttweiler-Institut	Computer-Kunst	18. 6. – 15. 8.
St. Gallen	Galerie dibi däbi Galerie Im Erker Galerie Kaeser + Niggli	Alfred Kobel. Radierungen Friedrich Vordemberge-Gildewart Eva Stoeckli Niki de Saint-Phalle – Kurt Metzler	17. 8. – 13. 9. 13. 6. – 31. 8. 22. 8. – 19. 9. 29. 8. – 19. 9.
La Sarraz	Château	Céramique suisse	28. 6. – 27. 9.
Servion	Galerie Philippe	Centre genevois de l'artisanat	18. 7. – 15. 9.
Stein am Rhein	Galerie zum Rehbock	Jan und Christel Dix	25. 7. – 17. 9.
Thun	Schloß Schadau Galerie Aarequai 72 Atelier-Galerie	Franz Niklaus König Cuno Amiet Willy Frey	11. 7. – 27. 9. 8. 8. – 1. 9. 31. 7. – 30. 8.
Uster	Stadthaus	Robert Lienhard	29. 8. – 13. 9.
Wintersingen	Rehfestal	Südwestdeutsche und nordwestschweizerische Plastiker	Mai – Oktober
Winterthur	Galerie ABC	Robert Wehrli. Radierungen	17. 8. – 31. 8.
Zofingen	Galerie Zur alten Kanzlei	Hans Jörg Wüger	15. 8. – 13. 9.
Zürich	Kunsthaus	Arman. Accumulations Renault Tschechische Kunst des 20. Jahrhunderts Cristobal Balenciaga Israel van Meckenem – Matthäus Zasinger. Zwei Kupferstecher der Spätgotik Text – Buchstabe – Bild Walter Moor Architektur als Konsumgut 12 Schweizer Künstler Michel Valdrac Fassianos John Dornbierer. Asiatische Impressionen Herbert Distel Nelly Bär – Jürg Altherr – Joseph Carisch – Ernst Hebeisen – Hermann Klöckler – Heinrich Neugebauer – Vittorio Palati – Yunus Eugen Bänziger – Eugen Del Negro – André Rawyler Kurt Hediger Edith Häfelfinger Theo Dannecker «One Cent Life»-Album – Hans Erni. Lithographien Milton Glaser – McMullan – Folon – Aldridge – Osterwalder – Le Foll	16. 8. – 19. 9. 23. 8. – 27. 9. 29. 5. – 16. 8. 11. 7. – 30. 8. 11. 7. – 23. 8. 12. 8. – 30. 8. 25. 7. – Ende August 4. 7. – 29. 8. 14. 8. – 15. 9. 2. 7. – 15. 8. 21. 5. – 26. 8. 22. 8. – 19. 9. 11. 7. – 30. 10. 4. 7. – 22. 8. 29. 8. – 26. 9. 7. 7. – 30. 9. 3. 7. – 31. 8. 31. 7. – 29. 8. 23. 7. – 26. 9.